

Wieder Unfälle in ukrainischen Kohleschächten

01.12.2007

Im Anschluss an eine Explosion im Sasjadko-Schacht erlitten mindestens 52 Bergleute Verletzungen. Die Explosion ereignete sich heute morgen um 5:55 Uhr Kiewer Zeit, als im Schacht 385 Bergleute arbeiteten, von denen 67 an der Stelle der Havarie arbeiteten. Den Worten des Leiters der Presseabteilung des Katastrophenministeriums Krolja nach, wurden vier Bergarbeiter mit Vergiftungserscheinungen und weitere drei mit Traumen unterschiedlicher Art ins Krankenhaus gebracht.

Im Anschluss an eine Explosion im Sasjadko-Schacht erlitten mindestens 52 Bergleute Verletzungen. Die Explosion ereignete sich heute morgen um 5:55 Uhr Kiewer Zeit, als im Schacht 385 Bergleute arbeiteten, von denen 67 an der Stelle der Havarie arbeiteten. Den Worten des Leiters der Presseabteilung des Katastrophenministeriums Krolja nach, wurden vier Bergarbeiter mit Vergiftungserscheinungen und weitere drei mit Traumen unterschiedlicher Art ins Krankenhaus gebracht.

Insgesamt befinden sich 47 Bergleute im Krankenhaus, weitere vier auf der Intensivstation. Der Grund der Havarie ist bislang unbekannt.

Zum Schacht fuhr der Vorsitzende der Donezker Oblastverwaltung Wladimir Logwinenko. Gleichfalls ist demnächst geplant eine Regierungskommission zusammenkommen zu lassen. Die Staatsanwaltschaft des Oblastes hat die Ermittlungen bezüglich der Vorgänge im Schacht Sasjadko in Donezk aufgenommen.

Gleichfalls heute starb ein Schachtmeister im Schacht "Komsomolez Donbassa" in der Donezker Oblast. Der Tod des Bergmanns trat bereits vor dem Eintreffen von Ärzten ein, welche konstatierten, dass der Verunglückte ein schweres Schädel-Hirn-Trauma erlitten hatte, wodurch er starb. Die Umstände des Todes werden noch untersucht.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 172

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.